Grubenkar Spitze (2663 m)

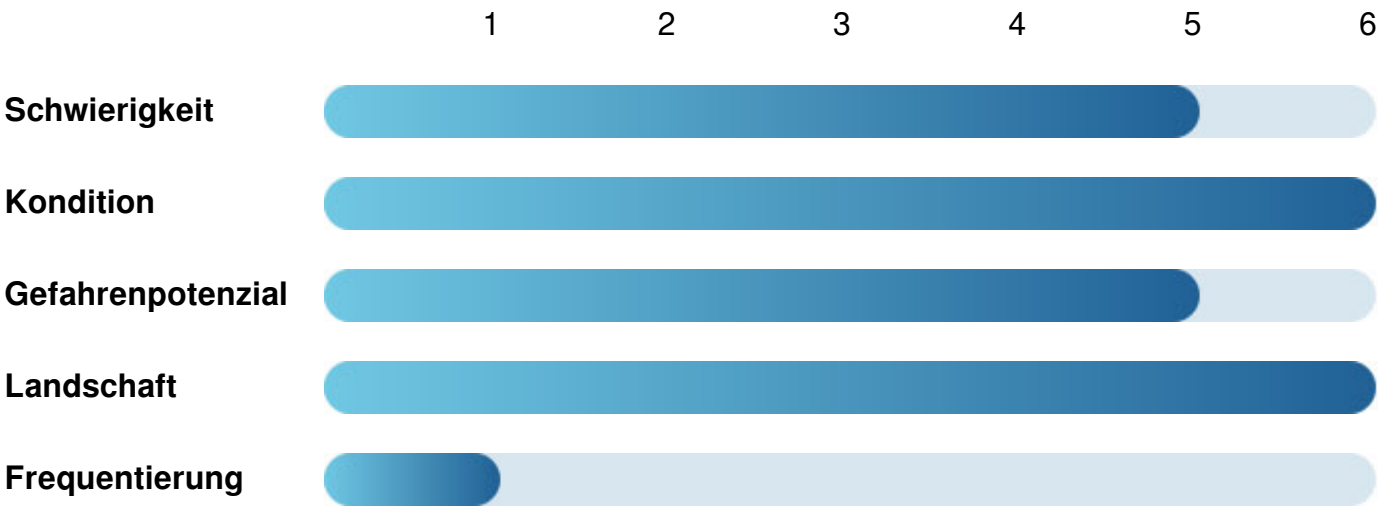
Skitour | Karwendel

1800 Hm | Aufstieg 05:30 Std. | Schwierigkeit (5 von 6)



Von Scharnitz zum Gipfel und wieder zurück sind es etwa 45 km und 1800 Hm - eine Plagerei, die nicht jeder auf sich nehmen will. Der lange Zugang zum Roßloch macht nur Sinn, wenn man das Radl benutzen kann. Das ist meist erst irgendwann im Mai möglich. Dann locken die ewig breiten Idealhänge im Roßkar einige wenige Eingefleischte an, die dort oft bis Anfang Juni ihrer Leidenschaft frönen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A95 München-Garmisch und weiter auf der B2 über Mittenwald nach Scharnitz. Hier bei der Kirche links ab zu den Karwendeltälern (beschildert), und über die Hinterautalstraße (Richtung Hinterautal) bis zum gebührenpflichtigen Parkplatz am Ende der öffentlichen Straße.

Ausgangspunkt: Scharnitz (964 m), gebührenpflichtiger Parkplatz (Parkautomat / Tagesgebühr 3 Euro, Stand 2008) an der Verzweigung (P. 971 m) der Wege Karwendeltal-Hinterautal.

Route: Soweit wie möglich mit dem Mountainbike auf der anfangs asphaltierten Straße entlang der jungen Isar ins Hinterautal. Man bleibt auf der Straße, an zwei Wildfütterungen und dem Isarursprung vorbei, bis Höhe Kastenalm (1220 m). Hier nicht nach rechts zur Almhütte, sondern auf einem Karrenweg geradeaus (nach Osten) weiter ins Roßloch (ca. 1400 m). Hier steigt man nun etwas rechts der Talmitte durch die Latschenzone hinauf in den sog. Hinteren Boden (ca. 1600 m). Auf ca. 1800 m gilt es eine Steilstufe zu überwinden, die man meist linkshaltend durch eine kleine Rinne gewinnt (Bild 3 +4). Jetzt beginnt das stark kupierte, überwiegend mittelsteile, sehr weitläufige Roßkar. In ihm peilt man die Scharte (P. 2507 m) zwischen Grubenkarspitze und Roßlochspitze an. Je nach Verhältnissen steigt man nun bereits vor Erreichen der Scharte nach links (Nordosten) über den stellenweise sehr steilen (über 40 Grad) Hang hinauf zum Kamm. Über ihn nach Norden zum Gipfel mit Holzkreuz.
Oder man spurt in die Scharte und klettert - die Ski am Rucksack - zu Fuß über den Felsgrat gut 50 Hm nach Norden empor (I. bis II. UIAA, stellenweise recht brüchig. Im späten Frühjahr - weil südseitig exponiert - meist aper.) Dann wird der Kamm breiter und flacher und führt in der Regel wieder schneebedeckt bis zum Kreuz hinüber.

Anfahrt: In etwa wie Aufstieg; wobei das sehr weitläufige Kar viele individuelle Abfahrtsvarianten zulässt. Beliebt ist es, z. B. nach Süden in die Schneepfanne auszuweichen, um hier im Schatten der Gamskarspitze abzufahren.

Bike: Im Idealfall kann man bis ins Roßloch (1400 m) mit dem MTB fahren. Für die ca. 16 km benötigt man knapp 2 Std..

Charakter: Eine Bike- und Skitour für konditionsstarke Individualisten. Neben der konditionellen Anforderung ist entweder ein sehr steiler Hang (stellenweise ca. 45 Grad), oder ein abschnittsweise bröseliger, luftiger Felsgrat (ca. 80 Hm, I. bis II. UIAA) zu bewältigen. Ansonsten halten sich die technischen Schwierigkeiten in Grenzen. Wer die Mühen auf sich nimmt, wird aber mit wilder

© Tourentipp.com 2026

Bergeinsamkeit belohnt, die man meist mit nur wenigen Gleichgesinnten teilt. Zudem bietet das Roßkar herrliches, kupiertes, ewig weites Skigelände. Unbedingt sehr früh starten!

Lawinengefahr: hoch (nur bei Frühjahrsverhältnissen möglich)

Exposition: Südwest (nur Gipfelhang), ansonsten West.

Aufstiegszeit: insgesamt ca. 5 bis 6 Stunden (mit Bike-Benutzung); Achtung, auch genug Zeit für den Rückweg einplanen.

Tourdaten: 1800 Höhenmeter (inkl. Gegenanstieg bei der Rückkehr); Distanz 22 km, wobei man im Idealfall ca. 17 km mit dem MTB fahren kann.

Jahreszeit: Mai. Die Tour macht eigentlich erst Sinn, wenn man mindestens bis zur Kastenalm mit dem Bike fahren kann - besser noch bis ins Roßloch auf ca. 1400 m.

Stützpunkt: Kastenalm (1220 m), private Almwirtschaft, einfache Brotzeiten und Getränke, bei schönem Wochenendwetter schon ab Mitte Mai bewirtschaftet.

Karte: AV-Karte Blatt 5/2, Karwendel Mitte, 1:25.000.

Autor: Bernhard Ziegler; Bilder: Martin Becker und Ziegler

© Tourentipp.com 2026